

# Jahresrückblick 2024

## Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins

Jahreslosung von  
2024

*"Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe"  
(1. Korinther 16,14)*

Lebenswert kann dankbar auf das vergangene Jahr zurückblicken. Neue Arbeitsumfelder, neue Möglichkeiten Menschen zu begegnen und zu begleiten. Im nachfolgenden Bericht möchten wir einen kleinen Einblick in die Arbeit des vergangenen Jahres geben.

### Das Familienzentrum

Im Familienzentrum gab es wieder unterschiedlichste Vorträge und Angebote, die gut angenommen wurden. Unter Anderem fand ein Resilienztraining für Grundschulkinder, der Alphakurs in der Wache, KidsTag sowie das Sommerferienprogramm statt. Im September durften wir unser Lebenswert - Stadteifst feiern, bei dem ca. 250 Personen mit dabei waren. Wir freuen uns darauf, was 2025 ansteht.



Da wir immer mehr Menschen haben, die unsere Angebote wahrnehmen, wächst auch unser Personalstamm. Die Arbeit ist nicht mehr nur mit ehrenamtlichen zu stemmen. Bis zu 300 Menschen und teilweise auch mehr begegnen uns unter der Woche in unterschiedlichsten Angeboten.

### Zusammenkommen und Gemeinschaft haben

Anfang 2024 startete WoFA „Wohnraum für alle“. Das Team von WoFA schult Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund, die einen Aufenthaltsstatus haben, rund um das Thema Wohnen. Unter anderem bieten sie Begleitung und Moderation zwischen Mieter und Vermieter an. Hier gibt es oft Sprachbarrieren und dadurch entstehen Missverständnisse. Förderungen bekommen wir durch das Bayerische Innenministerium und die Evangelische Kirche in Bayern. Viele Geflüchtete konnten mit Hilfe von WoFa Neu-Ulm ihre Kenntnisse und Qualifikationen für den Wohnungsmarkt verbessern und so sich selbst helfen auf der Suche nach einer geeigneten Wohnung voranzukommen. Den zweiten Kurs konnte WoFa im vergangenen Jahr auch starten.



Unsere Quartiersarbeit startete Anfang des Jahres und dank der Deutschen Fernsehlotterie können wir sie fortführen. So war es möglich zwischen den Bewohnern und Bewohnerinnen Begegnungen schaffen und das Zusammenleben konnte gestärkt werden. Mittlerweile kann man auch an zwei zusätzlichen Nachmittagen im Café Lebenswert dienstags und mittwochs offene

Begegnungszeit erleben. Wir freuen uns auf die kommenden Jahre in der die Quartiersarbeit weiter aufblühen darf.

### Leckeres, Kreatives und tolle Begegnungen

Unser Senioren-Mittagstisch (Gute Stube) erfreute sich großer Beliebtheit. Mit der Zeit gab es eine feste Gruppe, die sich zum Mittagessen zusammenfand. Vor dem Essen konnten sich die Senioren schon mit Spielen, Kreativem, Backen, Hilfestellung bei Anträgen oder ihrem Smartphone beschäftigen.



Die Gute Stube ist Ende des Jahres 2024 leider ausgelaufen. Im Rahmen der Quartiersarbeit können wir jedoch einen Mittagstisch donnerstags fortführen. Das freut uns sehr. Vor dem Mittagstisch können Senioren bei „Fit von Kopf bis Fuß – sogar im Sitzen“ ihre sportliche Seite zeigen.

### Begegnung und Café



Jeden Freitag wird von 15:30 bis 17:30 im Foyer unser Begegnungscafé angeboten. Es ist ein Magnet für viele unterschiedlichste Menschen. Es gibt Tage, da platzt das Café aus allen Nähten und der Kuchen ist komplett weggeputzt. Es gibt mittlerweile feste Gruppen, die sich hier freitags

treffen und ihren Nachmittag mit schönen Gesprächen und toller Gemeinschaft verbringen. Es ist immer wieder so schön zu sehen, wie sich Jung und Alt hier treffen, ob sie sich kennen oder zum ersten Mal dort sind, ob sie in der Gemeinde sind, oder „fremd“, man beschnuppert sich und tauscht sich aus.



Die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter, sei es beim Auf- und Abbau, in der Küche, bei der Kuchenausgabe, im Kinderprogramm, als Gesprächspartner, lassen das Café mit zu einem besonderen Ort für Begegnungen werden.

### Ein Ort für die Jugendlichen

Die Wache war immer wieder gut besucht von Jugendlichen. Sie ist mittlerweile für einige ein Ort geworden, an dem sie sich sicher, angenommen und wertvoll fühlen, gute Gespräche führen, sich mit Gleichaltrigen auseinandersetzen können und gute Gemeinschaft in einer Gruppe erleben dürfen.

Sie lernen hier auch bestimmte Verhaltensweisen, wie man miteinander umgeht und werden in Lebensfragen unterstützt. Wir haben einige ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die sich den Jugendlichen annehmen, sich coole Spiele überlegen und von Gott erzählen.



### Einfach spitze, dass du da bist...

... unser Begrüßungslied im MiniKindi, der nach wie vor auch sehr beliebt und besucht war 2024 von Kindern im Krippenalter. Dienstags und donnerstags werden die Kinder hier betreut und können sich an die ersten Regeln gewöhnen, die sie nachher im Kindergarten brauchen. Es ist schön zu sehen, wie schnell die Kinder Vertrauen zu den Betreuerinnen aufbauen und wie gern sie in den MiniKindi gehen.



Am Familienzentrum Mitarbeiterabend haben wir unsere Werte nur mit uns selbst darstellen dürfen. Uns ist wichtig, dass die Kinder Liebe (das Herz) erfahren, Wachstum und Fortschritt (Vorangehen) erleben dürfen und sich so gesehen fühlen (Brille), wie sie sind!



## Das Kinderhaus

Das Jahr 2024 war ein sehr aufregendes und veränderndes Jahr für das Kinderhaus. Gott lenkt und leitet und so hat er Evelin Braun zu uns geführt. Sie übernahm im Dezember die Leitung. Wir danken herzlich der vorherigen Leiterin, Shauna Gözlin, für ihre Arbeit und wünschen ihr für ihren weiteren Weg alles Gute.



Evelin Braun

Die Erzieher und Erzieherinnen kümmern sich mit viel Herzblut und Engagement um die 62 Kinder, die im letzten Jahr das Kinderhaus besuchten. Durch die 4 Krabbel-Zappel Gottesdienste wurden auch den Kinderhaus-Kindern Gott nähergebracht. Es ist ein großer Segen, dass wir immer wieder neues Personal finden, welches uns bei der Arbeit mit den Kindern unterstützt. Wir danken Evelin jetzt schon für die Zeit, die sie bisher im Kinderhaus verbracht hat und schauen positiv darauf, was das neue Jahr bringen wird.



## Beratungsstelle - ESRA



Unser ESRA-Team

Der Name Esra bedeutet „Jahwe hilft“ oder „Gott ist Hilfe“ – in der biblischen Geschichte wird Zerstörtes wiederaufgerichtet und Zerbrochenes zusammengesetzt. Auch im vergangenen Jahr durfte ESRA vielen Menschen helfen sich selbst wieder zu finden, aufzubauen und lernen neu an sich zu glauben. Die Beratung findet nach wie vor eher im Hintergrund und unter Verschwiegenheit statt. Dies ist wichtig, wenn es um



Seelsorge, Beratung und psychotherapeutische Arbeit geht.

## Verein

### Namen und Zahlen

Ende September letzten Jahres hat sich Ruben Hoffmann entschieden, seine Arbeit bei Lebenswert zu beenden und sich einer neuen Aufgabe zu stellen. Er hat den Verein zu Anfang als Geschäftsführer geleitet und ist später in die Verwaltung gewechselt. Danke Ruben, für deine großartige Arbeit. Unser Gott sorgt gut für uns und so hat er uns Katrin Guther als neue Verwaltungskraft an die Seite gestellt. Sie ist seit Anfang Oktober 2024 in unserem Team und hat die Verwaltungsstelle im Büro bei Lebenswert übernommen.



*Katrin Guther*

Auch unsere Angestellten allgemein haben sich im vergangenen Jahr erhöht. Tatsächlich hatten wir Ende des Jahres 44 Angestellte + viele ehrenamtliche Mitarbeiter. Im Jahr 2023 waren es 32. Wir freuen uns auf ein neues Jahr 2025 und hoffen, dass sich neue Menschen dazu entschließen unseren Verein zu unterstützen.

### Dank

Wir freuen uns sehr darüber, dass unser Verein im vergangenen Jahr weiterhin wachsen durfte und wir immer wieder die Liebe und Gnade Gottes erfahren durften.

An dieser Stelle möchten wir ein großes DANKESCHÖN an alle unsere Hauptamtlichen und die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aussprechen. Ohne sie wäre unsere Arbeit nicht möglich. Danke für die investierte Zeit, die Hilfsbereitschaft und das Begleiten im Gebet für unsere vielfältigen Angebote, die immer wieder viele Menschen zu uns kommen lassen.

Es ist so schön zu sehen, wie Menschen durch unsere Arbeit zu uns und auch teilweise zum Glauben finden, sich einladen lassen zu Alpha Kursen und in die Gottesdienste. Danke für das Mitwirken an Gottes Werk. Lasst es uns weiter aufbauen.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren Mitgliedern und Spendern. Wir bekommen einige Förderungen, dennoch sind die Beiträge und Spenden für uns unverzichtbar.

Vielen Dank an alle, die sich für unsere Arbeit interessieren und den Verein treu begleiten. Wir sind gespannt, was uns im kommenden Jahr erwartet und wohin uns Gottes Wege und Pläne führen werden.

Katrin Guther (Verwaltung)



*Denn von ihm und  
durch ihn und zu ihm  
sind alle Dinge. Ihm sei  
Ehre in Ewigkeit!  
Amen.*

*Römer 11,36*

